

190. Eid der Fürsprecher der Stadt Winterthur ca. 1500

Regest: Die Fürsprecher sollen schwören, ihre Partei bei Verhandlungen vor dem Rat der Stadt Winterthur nach bestem Wissen zu beraten und zu vertreten.

Kommentar: Fürsprecher unterstützten Personen in Gerichtsverhandlungen, wobei die Fürsprecher, die für Verhandlungen vor dem Winterthurer Rat beigezogen wurden, nicht auch vor dem Gericht zum Einsatz kommen sollten (SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 163, zu 1494). Sie wurden jährlich im Rahmen der Ratswahl vereidigt (STAW B 2/6, S. 133, zu 1502). 5

Fürsprechen eide

Item die fürsprechen, so von einem raut ze reden verordnet werden, söllend schwören, den parthyen irer händel unnd sachenhalb, so sy vor raut zů berechnen haben, das beste, so dantzmal nach gelegenhait der sach zum rechten dienet, nach ir verstentnuß zeräten unnd zum trüwlichisten fürzewenden unnd darinne dheinerlay ander gefården, so zů gevarlichen uszügen des rechten den parthyen sich neigen möchten, nit gepruchen. 10 15

Eintrag: (Undatiert, der Eintrag vor den Eidformeln datiert von 1501 [STAW B 2/2, fol. 56v].) STAW B 2/2, fol. 60v (Eintrag 2); Konrad Landenberg; Papier, 24.0 × 32.0 cm.

Eintrag: (ca. 1625) winbib Ms. Fol. 241, fol. 5v; Papier, 22.0 × 34.0 cm.

Eintrag: (ca. 1700) STAW B 3a/10, S. 13; Papier, 21.0 × 34.0 cm.